



11.5.2015

Start der gemeinsamen Friedhofsverwaltung am 1. Juli 2015 – öffentlich-rechtlicher Vertrag unterzeichnet

Rüsselsheim, Raunheim und Kelsterbach bauen die erfolgreiche Interkommunale Zusammenarbeit weiter aus und führen ab 1. Juli 2015 ihre Friedhofsverwaltungen zusammen. Geschätzte 100.000 Euro im Jahr können die Kommunen dadurch insgesamt sparen. Dies teilten die drei Städte heute anlässlich der Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit. Einstimmig hatten zuvor die Stadtverordnetenversammlungen der Kooperation zugestimmt.

„Ab 1.7.2015 werden alle Aufgaben der Friedhofsverwaltung zentral von Rüsselsheim aus zugleich für die beiden anderen Städte wahrgenommen. Raunheim und Kelsterbach werden hierfür dann kein zusätzliches Personal mehr vorhalten müssen, sondern nur noch einen wirtschaftlichen Kostenausgleich leisten“, sagte Rüsselsheims Oberbürgermeister Patrick Burghardt. Die Leitung der zentralen Einheit wird Michael Finger übernehmen, der seither bereits die Friedhofsverwaltung der Stadt Rüsselsheim leitete.

Für die Bürgerinnen und Bürger wird auch künftig weiterhin mindestens je ein Mitarbeiter als fester Ansprechpartner auf allen Friedhöfen vor Ort anwesend sein. Darüber hinaus können weiterhin in jeder Stadtverwaltung Anträge abgegeben werden. Zusätzlich werden bei Bedarf örtliche Sprechzeiten angeboten. „Mit der Neuorganisation der Friedhofsverwaltung können wir somit den Bürgerservice in allen Städten in unverminderter Qualität aufrecht erhalten und gleichzeitig in den drei Städten beträchtliche jährliche Einsparungen erzielen“, freut sich der Kelsterbacher Bürgermeister Manfred Ockel.

Das Modell der Zusammenarbeit wurde in einer interkommunalen Projektgruppe aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der drei Städte erarbeitet. „Eine derartige städteübergreifende Kooperation für die Aufgaben der Friedhofsverwaltung hat landesweiten Modellcharakter und stellt somit echte Pionierarbeit dar. Hierauf sind wir stolz und freuen uns, dass diese Arbeit vom Land Hessen zusätzlich

mit Fördermitteln in Höhe von 75.000 € belohnt wird, die demnächst an die drei Städte ausgezahlt werden“, so Raunheims Bürgermeister Thomas Jühe abschließend.



Bildunterschrift: Vertragsunterzeichnung: Oberbürgermeister Patrick Burghardt und Stadtrat Horst Trapp (Rüsselsheim) sowie die Bürgermeister Manfred Ockel (Kelsterbach) und Thomas Jühe (Raunheim). Hintergrund: die Projektleitungen Marion Götz (Raunheim) und Michael Finger (Rüsselsheim).